

A...kademie der bildenden Künste Wien

LV-Feedback an der Akademie

Kurzinfo

Abteilung Qualitätsentwicklung

Ansprechpartnerin

Daniela Sabathiel (Abteilung Qualitätsentwicklung)
Tel.: 01 588 16-2511
E-Mail: d.sabathiel@akbild.ac.at

1 Zielsetzungen des LV-Feedbacks

- Feedback von Studierenden an Lehrende geben
- Qualitäten und gute Praxis in der Lehre / in Lehrveranstaltungen sichtbar machen
- den Dialog und den Austausch zwischen Lehrenden und Studierenden stärken
- Vorschläge und Änderungswünsche von Studierenden anbieten
- aufzeigen, was für Studierende hilfreich und förderlich ist
- Veränderungs- und Verbesserungsprozesse anregen und ermöglichen

2 Methode

Für das LV-Feedback werden unterschiedliche Formate angeboten, die frei wählbar sind:

1 Feedback mit Online-Fragebogen:

- a) Link per E-Mail (Befragungszeitraum: 6 - 8 Wochen)
- b) mit QR-Code während der LV (Befragung während der LV an einem fixen Termin)

2 Feedback-Runde (Studierenden-Diskussion):

- a) moderiert von einer_einem Studierenden
- b) moderiert von einer externen Person

Lehrende und Studierende entscheiden gemeinsam, welches Format sie für ihre Lehrveranstaltung anwenden möchten. Optimal ist eine Konsensentscheidung, ansonsten entscheidet die Mehrheit. Eine genaue Beschreibung sowie eine Darstellung der Vor- und Nachteile der unterschiedlichen Formate finden Sie im Anhang (ab S.6).

3 Optional: Ergänzungsfrage der_des Lehrenden

Lehrende haben die Möglichkeit pro Lehrveranstaltung am Fragebogen oder am Diskussionsleitfaden eine individuelle Frage zu ergänzen.

4 Feedback-Zyklus, Zeitraum

Nach den gesetzlichen Bestimmungen sind die LV mindestens einmal innerhalb von 2 Jahren zu evaluieren.¹ D.h., dass an einem Institut zumindest alle zwei Jahre in einem Semester das LV-Feedback durchzuführen ist. Auf Wunsch des Instituts bietet die Abteilung QE die Durchführung auch über ein gesamtes Studienjahr an. Die Durchführung im Winter- und Sommersemester wird von der Abteilung QE empfohlen, denn dadurch ist oft zur gleichen LV sowohl ein Feedback von unterschiedlichen Studierendengruppen als auch eine zeitliche Vergleichsmöglichkeit gegeben.

Der Feedback-Zyklus ist auf der Webseite der Abteilung QE veröffentlicht. Sonst gilt, dass freiwilliges Feedback (auch auf Ebene einer einzelnen LV) immer möglich ist.

Der Zeitraum für das LV-Feedback (Online-Fragebogen und Feedback-Runde) findet im letzten Drittel des Semesters über ca. 6 - 8 Wochen statt.

5 Ergebnisse²

5.1 Feedback-Bericht einer einzelnen Lehrveranstaltung

erhalten die_der einzelne Lehrende_r und allfällige Mitwirkende der LV.

Lehrende können optional den Studierenden der LV das Einsichtsrecht zum Feedback-Bericht geben.

Werden von den Studierenden einer LV weniger als 3 Fragebögen ausgefüllt, wird aus Anonymitätsgründen vorerst kein Feedback-Bericht übermittelt. Beim nächsten Durchlauf werden diese Ergebnisse gemeinsam mit den Ergebnissen des ersten Durchlaufs zusammenfassend ausgewertet und – sofern dann genügend ausgefüllte Fragebögen (>3) vorhanden sind – wird ein zusammengefasster Feedback-Bericht übermittelt.

5.2 Optional: Feedback-Gespräch

Empfohlen wird, dass die_der Lehrende das Feedback-Ergebnis mit den Studierenden der LV in einem vertiefenden Gespräch bespricht. Hier können z.B. Unklarheiten und mögliche Veränderungen diskutiert werden.

¹ Vgl. *Universitätsfinanzierungsverordnung*, § 2 Abs. 1 Z 1 lit. c.

² Bei jenen Personen, die eine *Qualifizierungsvereinbarung* abgeschlossen haben, werden die Ergebnisse aus dem LV-Feedback außerdem für die Feststellung der Qualifikationsziele herangezogen (§8 Abs. 4 Richtlinie des Rektorats zu Stellen mit *Qualifizierungsvereinbarung* gem. § 99 Abs. 5 UG).

5.3 Gesamtbericht

Die Abteilung Qualitätsentwicklung erstellt einen Gesamtbericht, in dem die Feedback-Ergebnisse des Semesters (oder gegebenenfalls des Studienjahres) zusammenfassend dargestellt werden. Die Studierenden-Antworten auf die geschlossenen Fragen werden dabei in Form von Grafiken dargestellt. Die Antworten auf die offenen Fragen werden inhaltsanalytisch ausgewertet und in einem Textteil zusammengefasst.

Der Bericht ist anonymisiert – einzelne Lehrveranstaltungen oder Lehrpersonen werden darin nicht namentlich genannt und es ist kein Rückschluss auf eine Person möglich. Den Gesamtbericht erhalten die Lehrenden des Instituts, die Studienrichtungsvertretung, die Institutsleitung, die Curricularkommission sowie das Rektorat

5.4 Follow-up-Bericht

Auf Grundlage des Gesamtberichts beschreibt das Institut / die Institutsleitung in einem Follow-up-Bericht (ca. 2 Seiten)

1. die Stärken ihrer Lehre (ca. 1.500 Zeichen);

2. eine konkrete Maßnahme sowie deren konkrete Umsetzung (ca. 1.500 Zeichen; wichtig: nur 1 Maßnahme). Die Maßnahme dient dazu, die Lehre am Institut / der Studienrichtung weiter zu entwickeln. Diese Maßnahme ist aus den institutseigenen Ressourcen im Laufe von 2 Jahren umzusetzen. Im nächsten Feedback-Durchlauf nach 2 Jahren wird das Thema der definierten Maßnahme besonders fokussiert.

Den Follow-up-Bericht erhalten die Lehrenden des Instituts, die Studienrichtungsvertretung, die Curricularkommission, die Abteilung Qualitätsentwicklung und das Rektorat.

6 Sonderauswertung: Monitoring der Studierbarkeit

Um aufzuzeigen, welche Faktoren für Studierende in ihrem Studienverlauf besonders förderlich oder hinderlich sind, sind bei den Fragebögen für das LV-Feedback mehrere Fragen, die diese Thematik adressieren, integriert. Dieses Fragenset ist fixer Teil aller Fragebögen des LV-Feedbacks. Konkret werden die folgenden Themenbereiche betrachtet: (1) Qualität und Zugänglichkeit von Information, (2) angemessener Arbeitsaufwand, (3) inklusive, geschlechtergerechte, diskriminierungsfreie Didaktik, (4) didaktische Fähigkeiten der Lehrenden. Zwei offene Fragen ergänzen das Fragenset. Die Antworten werden in einer eigenen Auswertung analysiert. Pro Feedback-Zyklus (alle 2 Jahre) wird dazu ein akademieübergreifender Bericht verfasst.

Der Bericht wird dem Rektorat, den Instituten und den Curricularkommissionen sowie der ÖH und den Studienrichtungsvertretungen zur Verfügung gestellt. Die Ergebnisse werden in die weitere Universitätsentwicklung eingebracht und für die Ableitung von Handlungsansätzen und von spezifischen Maßnahmen zur Sicherung / Verbesserung der Studierbarkeit sowohl für alle Studierenden als auch für Schwerpunkt-Gruppen genutzt.

7 Rückfragen und Beratung

Die Abteilung Qualitätsentwicklung unterstützt und berät z.B. bei folgenden Fragen:

- Formulierung von individuellen Feedback-Fragen
- Wahl des Feedback-Instruments
- Interpretation der Feedback-Ergebnisse, Nutzung der Ergebnisse
- Entwicklung und Planung der instituts-/studienrichtungsspezifischen Verbesserungsmaßnahme
- Identifikation von Handlungsfeldern (z.B. durch Workshop-Angebote)

8 Weitere Informationen

finden Sie auf der Webseite der Abteilung Qualitätsentwicklung:

- Sammlung von FAQs zum LV-Feedback
- Feedback-Zyklus: Zeitplan zum LV-Feedback
- Die Kunst des Feedback-Gebens und -Annehmens: Sammlung von Feedback-Regeln zur Förderung einer positiven Feedback-Situation.

9 Anhang

Tabelle 1

Beschreibung der unterschiedlichen Feedback-Formate

1. Feedback mit Online-Fragebogen

Für jedes Institut gibt es eigene Fragebögen. Pro LV-Typus gibt es unterschiedliche Fragebögen. Der Fragebogen wird zweisprachig (Deutsch, Englisch) angeboten.

a) Link per E-Mail

ist eine Online-Befragung.

Die Befragung wird von der Abteilung Qualitätsentwicklung vorbereitet und durchgeführt. Die Studierenden einer LV erhalten automatisch per E-Mail (E-Mail-Adresse der Akademie) eine Information zur Befragung und den Link zum Fragebogen.

Das Ausfüllen des Fragebogens ist in einem Zeitraum von ca. 6 - 8 Wochen möglich. Die Studierenden können selbst entscheiden wann und wo sie den Fragebogen ausfüllen.

b) mit QR-Code

ist eine Online-Befragung, die während einer LV-Einheit stattfindet. Die_ der Lehrende fixiert vorab pro LV das gewünschte Datum und die Uhrzeit der LV, in der das LV-Feedback durchgeführt wird. Dauer: ca. 10 Minuten.

Die Befragung wird von der Abteilung Qualitätsentwicklung vorbereitet.

Die Studierenden scannen während der LV einen QR-Code (oder öffnen einen Link), dieser führt direkt zum Fragebogen. Sie füllen den Fragebogen während der LV an ihrem mobilen Endgerät (Smartphone, Tablet, Laptop) aus.

Diese Befragung ist ausschließlich zu der dafür vorgesehenen LV (festgesetztes Datum und festgesetzter Zeitpunkt) möglich.

Eine hohe Teilnahme der Studierenden ist zu erwarten.

2. Feedback-Runde

ist eine Diskussion unter den Studierenden einer LV, die anhand eines Leitfadens moderiert wird.

Die_ der Lehrende und die Studierenden der LV setzen dafür einen verbindlichen Termin innerhalb der Lehrveranstaltungszeit fest.

Die_ der Lehrende ist während der Diskussion nicht anwesend.

Dauer der Diskussion: ca. 30 - 45 min

Die Diskussion wird von einer_ einem Studierenden protokolliert. Das Protokoll wird am Ende der Diskussion vorgelesen, alle anwesenden Studierenden geben mündlich ihre Zustimmung zum Inhalt.

a) moderiert von einer_ einem Studierenden

Die Studierenden wählen aus ihrer Gruppe eine Person, die die Diskussion moderiert. Eine Handreichung für die Moderation sowie ein Diskussions-Leitfaden werden von der Abteilung QE bereitgestellt.

b) moderiert von einer externen Person

Die Abteilung QE organisiert eine externe Person, die zum vereinbarten Termin die Diskussion moderiert. Ein Leitfaden wird von der Abteilung QE zu Verfügung gestellt.

Tabelle 2

Die wichtigsten Vor- und Nachteile der einzelnen Feedback-Formate

Online-Fragebogen, Link per E-Mail	Online-Fragebogen, mit QR-Code	Feedback-Runde, Studierenden Moderation	Feedback-Runde, externe Moderation
<p>Befragungszeitraum über mehrere Wochen, Zeit und Ort flexibel</p> <ul style="list-style-type: none"> ·Allen Studierenden der LV ist es unabhängig von ihrer Anwesenheit möglich ihr Feedback zur LV zu geben. ·Studierende können frei entscheiden, wann und wo sie den Fragebogen ausfüllen. 	<p>Befragung während einer LV-Einheit, zu einem <u>fixen Zeitpunkt und an einem fixen Ort</u>.</p> <ul style="list-style-type: none"> ·Nur jenen Studierenden, die an diesem Termin in der LV anwesend sind, ist es möglich Feedback zur LV zu geben. ·Der Zeitpunkt der Befragung (abends, andere Termine der Studierenden) hat evtl. einen Einfluss auf die Teilnahme-Motivation. 	<p>Befragung zu einem <u>fixen Zeitpunkt und an einem fixen Ort</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ·Nur jenen Studierenden, die an diesem Termin in der LV anwesend sind, ist es möglich Feedback zur LV zu geben. ·Der Zeitpunkt der Befragung (abends, andere Termine der Studierenden) hat evtl. einen Einfluss auf die Teilnahmemotivation. 	
<p>Feedback wird in einem <u>individuellen Setting</u> formuliert</p> <ul style="list-style-type: none"> ·eher Einzelmeinungen ·auch leise Stimmen bekommen Raum ·eher heterogene/oft auch divergierende Ergebnisse 		<p>Feedback wird in einem <u>Gruppen-Setting</u> formuliert (Hinweis zu den nachfolgenden Punkten: Wie sich die Diskussion entwickelt, ist immer auch davon abhängig, wie <u>die, der Moderator, in die Diskussion lenkt</u>)</p> <ul style="list-style-type: none"> ·eher Gruppenmeinungen ·eher konsensuale Ergebnisse ·Dominante Sprecher_innen könnten bestimmend sein und leise Stimmen könnten keinen Raum bekommen. 	
<p>Es gibt quantitative Fragen mit Ankreuzoption und offene Fragen:</p> <p><u>Quantitative Fragen mit Ankreuzoption</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ·Bestimmte Themen sind vorgegeben, standardisiert. ·Fragen sind evtl. nicht LV-spezifisch. ·Kontexte der Frage können schwer befragt werden (außer wenn Studierende bei den offenen Fragen Ergänzungen/Erläuterungen anbringen) ·Sofern in beiden Semestern Feedback eingeholt wird, ist der Vergleich zw. SoSe und WiSe pro LV leichter möglich. <p><u>Offene Fragen</u></p> <ul style="list-style-type: none"> ·Relevante Themen werden von den Studierenden selbst eingebracht. ·Inhalte/Ergebnisse sind sehr LV-spezifisch. ·hoher Informationsgehalt ·Die Sicht der Studierenden steht besonders im Mittelpunkt. 		<p>Die Abteilung QE stellt eine Handreichung mit Tipps für die Moderation zur Verfügung</p> <ul style="list-style-type: none"> ·Studierende lernen zu moderieren / eine Diskussion zu leiten. 	<p>Moderation ist evtl. professioneller (dies trifft natürlich teilw. auch auf die Studierenden-Moderation zu)</p> <ul style="list-style-type: none"> ·Es wird darauf geachtet, dass alle zu Wort kommen bzw. dass alle Raum für ihre Meinung bekommen. ·Abschweifen vom Thema wird gebremst. ·Dominante Sprecher_innen werden gebremst ·Alternative Meinungen werden eingeholt. ·Nach Lösungen wird gefragt. ·Nach Beispielen, Konkretisierungen wird gefragt.
		<p>Inhaltlich <u>weitgehend offen gestalteter Diskussionsleitfaden</u>:</p> <ul style="list-style-type: none"> ·Relevante Themen werden von den Studierenden selbst eingebracht. ·Inhalte/Ergebnisse sind sehr LV-spezifisch. ·Ergebnisse sind fundierter, wesentlich größere inhaltliche Tiefe, hoher Informationsgehalt ·Die Sicht der Studierenden steht besonders im Mittelpunkt. 	

Abbildung 1

Ablaufplan des LV-Feedbacks

